

„Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen.“ (2. Kor. 4,5)

## PREDIGT-IDEEN

Nr. 21  
März/April 2000  
Thema: **Sexualität**

**Zum Thema:** Alles, was Gedankenleben und Persönlichkeit nachhaltig beschäftigt und beeinflusst, sollte von der Kanzel angesprochen werden. Menschliches Denken und Tun kann irregeführt werden. Nicht über die Sexualität zu predigen, käme einer Fahnenflucht von einer der militantesten Fronten unseres Menschseins gleich. (Vorschläge, wie man über das Thema Sexualität predigen kann, finden Sie auf unserer Internetseite [www.kompass-ev.net](http://www.kompass-ev.net) in der 9. Ausgabe von **PREDIGT-TIPPS**.)

### Einführung in das Thema Sexualität aus der Bibel

Die Bibel betrachtet die Sexualität an sich als etwas sehr Gutes, das jedoch pervertiert werden kann. Deshalb setzt sie klare Grenzen – Sex gehört ausschließlich in die Ehe. Sex zwischen Eheleuten soll sein, wie das Trinken von frischem Wasser. Außerehelicher Sex wird verglichen mit dem Trinken von Schmutzwasser (**Sprüche 4,15-20**). Im **1. Korinther 7** heißt es, dass Sex in der Ehe regelmäßig sein soll, sowie beiderseitig gewünscht, und dass Sex-Entzug nie als Druckmittel eingesetzt werden darf.

**Sprüche** vergleicht sexuelles Fehlverhalten mit:

- einem Weg, der in den Tod führt (**2, 16-22**) und einen in die Hölle leitet (**5, 3-5**); die Folge ist, dass man verletzt oder verbrannt wird (**6, 23-33**);
- einem Tier, das geschlachtet wird (**7, 21-23**);
- dem Verschließen der Augen und dem Sturz in eine Fallgrube (**22, 14; 23, 26-28**).

### Parallelen

Die Menschen sehen im Sex zunehmend eine rein lustbringende Aktivität. Der Christ jedoch weiß, dass der Sex zu seiner Selbstwahrnehmung als Gottes Geschöpf gehört. Eine Lehrerin führte einmal diesen Anschauungsunterricht mit sechs Gymnasiasten. Jeder spuckte in ein Glas und gab es ihrem Nachbarn weiter. Die Lehrerin bat jeden Schüler, eine Karteikarte aufzudecken. **Syphilis** stand dort auf der einen Karte; auf einer anderen **Herpes**; auf einer dritten **Aids**; auf der vierten **Jungfrau**. Dann lies sie die Schüler ihre Karten an jene Personen weiterreichen, an die sie das Glas weitergegeben hatten. Die Übung wurde wiederholt. Jetzt hatte jeder ein Glas mit der Flüssigkeit von zwei anderen. Die Schüler waren angewidert, aber die Botschaft haben sie verstanden. Die Lehrerin fasste zusammen: „Wenn ihr mit jemandem schläft, dann schläft ihr auch mit all seinen Vorgängern. Die Jungfrau hat nicht nur ihre Jungfräulichkeit vertan, sondern ging auch noch das Risiko ein, eine der Krankheiten zu bekommen.“

**Noch ein Vergleich:** Das Kühlwasser im Motor eines Autos spielt eine wichtige, wenngleich unauffällige Rolle, solange es sich im Kühler und im Kühlsystem befindet. Gelangt dieses Wasser jedoch in den Kraftstoff, kommt es zu einem plötzlichen Ausfall. Beim Geschlechtsverkehr in der Ehe wie beim Wasser unter der Haube, gilt es, den richtigen Platz und die beabsichtigte Funktion im Auge zu behalten.

„Der Vergleich mit der Elektrizität ist einleuchtend.... Strom setzt alles Mögliche in Gang, wenn er aus dem Rohzustand der Energie durch entsprechende Geräte übersetzt und 'zivilisiert' wird. Natürlich kann er sich auch in Kurzschluss oder Blitzschlag entladen, kann vernichten, verbrennen und töten. Hierin wird deutlich, dass eine Urgewalt - so oder so eingesetzt, angewandt oder entwickelt - zum guten oder bösen Mittel werden kann.“ - **Gerd Naujokat**

Ein Feuer im Kamin, also am richtigen Ort, ist etwas überaus Schönes. Aber sobald das Feuer den geschützten Raum des Kamins verlässt, führt es meist zur Katastrophe. Konkret heißt das: Sexuelle Handlungen außerhalb des schützenden Raumes der Ehe zerstören die Persönlichkeit auf lange Sicht.



„Klebeband wird nicht für den wiederholten Gebrauch hergestellt. Die stärkste und längste Bindung geht ein Klebestreifen mit der ersten Oberfläche ein, die er behaftet. Sie können das Klebeband entfernen und woanders aufkleben. Nach jeder Benutzung lässt die Klebekraft jedoch nach. Letztendlich wird irgendwann einmal nicht mehr ausreichend Klebstoff vorhanden sein, um noch eine Bindung mit einer Oberfläche einzugehen. Gottes Absicht ist, dass die erste Bindung zwischen zwei Partnern am stärksten und engsten ist. Das ist der Grund, weshalb Paulus ganz klar sagt, dass der Leib nicht der Unzucht dienen soll.“

- **Dr. Richard Dobbins**

„Viele Menschen, die nicht in ihren Ehepartner verliebt sind, beginnen von jemand anderem zu träumen, um das emotionale Vakuum zu füllen. Selbst wenn es nur eine ferne Phantasie ist, müssen Sie davon ablassen und Ihren Partner in den Mittelpunkt stellen.“  
- **Dr. Ed Wheat**, *Liebe ist Leben*, Schulte & Gerth, S. 93

### Sex ohne Folgen?

Die Loslösung sexueller Aktivität von der Ehe und innerhalb der Ehe von der Fortpflanzung hat zwei Generationen von (jungen) Erwachsenen hervorgebracht, die „freien Sex“ bzw. „Sex ohne Konsequenzen“ propagieren. Für die feministische Bewegung ist die Unterstützung der Geburtenkontrolle (d.h. die Pille) und Abtreibung auf Verlangen ausdrücklich im Wunsch verwurzelt, „faire Voraussetzungen zu schaffen,“ um Frauen vom Problem unerwünschter und ungelegener Schwangerschaften zu befreien.

„Die verbreitete Verhütungsmentalität hat zu einer erschreckenden Sorglosigkeit bei Sexualkontakten geführt. Viele Frauen können sich nicht vorstellen, dass sie dennoch schwanger werden können. Viele Männer verlassen sich auf die Folgenlosigkeit ihres Tuns.“ - **Johanna Gräfin von Westphalen**



## Sexualität und Seelsorge in der Gemeinde

**1. Fall** Der Autor **Philipp Yancey** erzählt: „Eine mir bekannte Frau kam zum Glauben und kam regelmäßig zum Gottesdienst in unserer Gemeinde. Sie war 40 Jahre alt und wusste kaum etwas über christliches Leben. In der Zeit, in der ich sie näher kennenlernte, lebte sie mehrere Monate mit einer Reihe von Männern zusammen - das war einfach ihr Lebensstil. Wir sprachen über alles Mögliche miteinander. Ich versuchte, ihr beim Beten zu helfen. Manchmal hörte ich ihr zu und dachte: ‚Soll ich etwas über ihren Lebensstil sagen? Sie kommt jede Woche zum Gottesdienst und sie weiß, was ich glaube. Die zehn Gebote kennt sie wohl auch.‘ Irgendwie hatte ich aber das Gefühl, es wäre besser, wenn ich nichts sage. Nach einem Jahr sagte ich zu ihr: ‚Ich habe eine Bitte an dich. Lebe die nächsten sechs Monate allein.‘



‚Warum sollte ich das tun?‘ fragte sie völlig verblüfft.

Ich wurde selber nachdenklich. ‚Ich sage dir nicht warum. Ich meine aber, dass ich dich sehr gut kenne. Seit über einem Jahr versuchen wir nun schon, das Christsein miteinander zu buchstabieren. Ich möchte dich einfach bitten, es mir zuliebe zu tun.‘

Sie wurde nachdenklich. ‚Ich verstehe nicht, warum,‘ antwortete sie, ‚aber ich tue es für dich.‘

Sie fing an, keusch zu leben. Nach zwei Monaten sagte sie: ‚Ich danke dir sehr für deinen Vorschlag. Ich habe mich noch nie so frei gefühlt. Ich wusste gar nicht, dass man so leben kann. Mir ist bewusst, dass die Bibel irgendwo etwas darüber sagt, aber ich war der Meinung, dass die Zeiten sich so geändert haben, dass man nicht mehr so leben kann. Ich kenne sonst niemanden, der so lebt. Danke, denn es ist wunderbar! Vieles in meinem Leben kommt jetzt in Ordnung!‘

Der Zeitpunkt in unserer Bekanntschaft war gekommen, an dem ich ihr unbedingt etwas über ihre Sexualität sagen musste. Glücklicherweise wartete ich lange genug, bis es ein Wort der Freiheit wurde, statt der Bedrückung.“

**„Die Liebe erwächst nicht aus Sex.  
Sex erwächst aus der Liebe!“**

**2. Fall** Eine Frau, die eine Beziehung zu einem verheirateten Mann hatte, rief an. Ich sagte zu ihr: „Du hilfst ihm dabei, seine Familie zu zerstören.“



Sie erwiderte: „Er ist doch derjenige, der den Treueschwur bricht.“ „Meinst du nicht, dass du dich auch schuldig machst?“

„Nein“, kam die Antwort.

Ich erwiderte: „Du sollst nicht begehren. Stell dir vor, er sei ihr Ochse!“ Schweigen. Es gab keine Ausrede. Wenn Vernunft und Mitleid nicht mehr funktionieren, greife ich zum Gesetz.

„Nun, was meinst du, weshalb wurde uns dieses Gebot gegeben?“ fuhr ich fort. „Ich weiß nicht“, sagte sie.

„Es gibt einen Grund für dieses Gesetz. Wir zerstören die Gesellschaft mit unserer Untreue. Ohne dieses Gesetz wärest du Freiwild für jeden anderen Mann, nachdem du diesen verheirateten Mann bekommen hast. Ist das die Welt, in der du leben möchtest? Oder möchtest du in einer Welt leben, in der alle moralisch handeln, nur du nicht?“

- **Dr. Laura Schlessinger**, Moderatorin einer der bekanntesten Radio-Talkshows Amerikas, aus *Leadership*, Winter '98

**3. Fall** Einige Frauen aus der Gemeinde nahmen mich zur Seite, um mir Folgendes zu sagen: ‚Es ist gut, von dir zu hören, daß Sex eine gute Gabe Gottes ist. Aber einigen von uns macht das Angst. Ehrlich gesagt, wir glauben, dass Sex eine miese Idee ist.‘

Ich musste lernen, differenzierter zu sprechen, wenn ich z.B. über die Schönheit der menschlichen Sexualität sprach: ‚Einige von euch haben die andere Seite des Geschenkes kennengelernt. Ihr seid denjenigen zum Opfer gefallen, die ihre seelische Gebrochenheit durch sexuellen Missbrauch zur Schau gestellt haben.‘ Viele verständnisvolle und tröstende Worte musste ich aussprechen. Ihnen Gnade zuzusprechen, von der Vergebung Gottes zu reden, war ein Teil. Aber um ihnen aus ihrem Dilemma herauszuhelfen, musste noch mehr geschehen. Ich bat einen christlichen Seelsorger, ein Programm ähnlich dem Ansatz der anonymen Alkoholiker zu erstellen, um Freiheitssuchenden aus ihrer Pornographiesucht herauszuhelfen. – **Bill Hybels**

### Aufgespießt

Anstatt Frauen zu befreien, hat die Pille sie unfrei gemacht. Die Pille erlaubt es den Männern, ihre Phantasien auszuleben – ohne jede Verpflichtung. Als Folge hiervon haben wir noch mehr Ehebruch, zerbrochene Familien, Missbrauch von Kindern, Geschlechtskrankheiten, Abtreibung, und Erniedrigung von Frauen.

**Schamgefühl ist kein schlechter Moralkompass.**

„Welche Heuchelei findet doch in unseren Medien statt. Die ganze Nation trauert über den Tod des zehnjährigen, in Ostfriesland ermordeten Mädchens durch einen Sexualtäter. Aber wer von den Christen bis dahin etwa gegen aufputschende Sexualität protestiert hat, wurde als engstirniger Moralist von den gleichen Medien kritisiert.“

– **Prälat Rolf Scheffbuch**

„Ehepaare müssen Zeit und Energie für bedeutungsvolle sexuelle Aktivität bereitstellen. Müde Körper erzeugen müden Sex. Die physischen Aspekte einer Beziehung können kreativ angegangen werden, ja sie müssen es sogar.“ – **James Dobson**

**Die beste Verhütung ist das Wörtchen „Nein!“**

Ein Teenager fragte seinen Großvater kühn und unverblümt: „Opa, was haben die Menschen damals benutzt, um ‚geschützten Sex‘ auch wirklich sicher zu machen?“ Diese Chance wollte sich der Großvater nicht entgehen lassen und antwortete spontan: „Wir hatten damals etwas ganz Besonderes. Wir nannten es Ehering.“

**„Wenn du meinst, du würdest nie in sexuelle Sünde fallen,  
bist du frömmere als David, stärker als Simson  
und weiser als Salomon.“**

Ein Leserkommentar: „Dies betrifft den jungen Mann, der Kegeln schöner findet als Sex — bitte veröffentlichen sie doch die Anschrift der Kegelbahn.“

### Zum Schluss

Es gibt Eltern, die ihren Kindern zu verstehen geben, dass sie sich sexuell ausleben können. Welche Art von Kondomen händigen sie ihren Kindern dann in Sachen Habsucht, Zorn, Vorurteil und Hass aus? Es ist höchste Zeit, dass wir die gewaltige Herausforderung erkennen und unseren Kindern das Vertrauen und die Zuversicht einflößen, die sie brauchen, um ein reines Leben zu führen, statt ihre Köpfe mit nutzlosem Wissen zu füllen.